

Spitze gesetzt. Dieser Serovar wird vor allem durch Hühnereier, Eiprodukte und Geflügel übertragen. Dabei spielt die vermehrte Hitze-resistenz des Keimes verglichen mit anderen Salmonellen eine begünstigende Rolle. Die letzten zwei Jahre brachten ein Anwachsen der Erkrankungszahlen um 50 Prozent mit sich. Im vergangenen Sommer haben die *S. enteridis*-Fälle noch sprunghaft weiter zugenommen und fast epidemische Ausmaße erreicht.

Besondere Sorgfalt ist daher beim Keimnachweis im Stuhl, bei der Meldung an das zuständige Gesundheitsamt und bei der Aufklärung der eigenen Patienten über die Gefahrenquellen in Form ungenügend lange und hoch erhitzter Geflügel- und Eigerichte oder Eiprodukte geboten. Die Gesundheitsbehörden sind aufgerufen, für häufigere und schärfere Stichproben in der Geflügelzucht und bei Nahrungsmittelbetrieben zu sorgen.

Antibiotika dürfen nur bei protrahierten oder foudroyanten septischen Verläufen (Ampicillin, Amoxicillin, Co-trimoxazol) und bei Dau-

erausscheidern eingesetzt werden. Bei letzteren empfiehlt sich jedoch vor Einsatz eines Antibiotikums (Mittel der Wahl Ciprofloxazin) ein Therapieversuch mit Lactulose (3 bis 5 mal 15 ml/Tag über 10 bis 12 Tage).

Antibiotika verkürzen die Dauer der Erkrankung mit Ausnahme der genannten Fälle nämlich nicht, bringen aber die Gefahr resistenter Stämme mit sich.

Dt. Ärztebl. 89 (1992) A₁-1726-1729 [Heft 19]

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. med. Hans Ruppin
Chefarzt der Inneren Abteilung des
Kreiskrankenhauses Tauberbischofsheim
Albert-Schweitzer-Straße 37
W-6972 Tauberbischofsheim

Kompetenz und Tätigkeit des praktischen Arztes

Eine Untersuchung mit Ärzten und Ärztinnen in Allgemeinpraxen in der niederländischen Provinz Limburg sollte herausfinden, ob es Unterschiede zwischen der Kompetenz und der tatsächlichen Tätigkeit in der täglichen Praxis dieser Ärzte gibt. Ursprünglich waren 442 Ärzte angeschrieben worden; 137 erklärten sich zur Teilnahme bereit, aber nur 36 wurden zu der Studie herangezogen. Sie wurden von vier standardisierten „Patienten“ konsultiert, die als die jeweiligen Beschwerden Kopfschmerzen, Diarrhoe, Schulterbeschwerden oder Diabetes vortrugen.

Diese „Patienten“ erschienen zu unbekannter Zeit innerhalb der gewöhnlichen Sprechstunde – keiner wurde von den besuchten Ärzten als Simulierender erkannt. Später nahmen die gleichen Ärzte an einer eher einer Prüfungssituation gleichenden Untersuchungsserie ebenfalls mit standardisierten Patienten teil, jedoch anderen als denen, die in ihrer

Praxis gewesen waren. Bewertet wurden Kompetenz und praktische Leistung („performance“) anhand von standardisierten Katalogen für obligatorische, fakultative und überflüssige diagnostische und therapeutische Maßnahmen für jede der Indikationen.

Es zeigte sich, daß in der Kompetenzprüfung die Ergebnisse um 49 Prozent über den Leistungsergebnissen in der Praxissituation lagen. Die

FÜR SIE REFERIERT

Kompetenzergebnisse der teilnehmenden Ärzte aber wichen nur wenig voneinander ab, ebenso verhielt es sich bei der Bewertung der Praxisleistung. Der Unterschied zwischen Kompetenz und Praxisleistung entsprach aber weitgehend dem Unterschied an Zeit, die unter Prüfungs- oder unter Praxisbedingungen aufgewendet worden war.

Die Autoren schließen aus ihrer Untersuchung, daß eine Beurteilung der Kompetenz des praktizierenden Allgemeinarztes unter Prüfungsbedingungen nur dann einen Voraussagewert für die tatsächliche Leistung in der Praxis haben kann, wenn dabei andere Faktoren, insbesondere die zur Verfügung stehende Konsultationszeit, berücksichtigt werden. Eine unter der Norm liegende Praxisleistung eines Arztes muß nicht notwendigerweise einen Mangel an Kompetenz signalisieren. Leistung – „performance“ – und Kompetenz sollten als unterschiedliche Strukturen angesehen werden. jhn

Rethans, J.-J. et al.: Does competence of general practitioners predict their performance? Comparison between examination setting and actual practice. *BMJ* 303 (1991) 1377-1380.

Dr. J.-J. Rethans, Department of General Practice, University of Limburg, Postbus 616, NL 6200 MD Maastricht, Niederlande.